



Rheinbergs Bürgermeister Dietmar Heyde, Luca Simon, Wilhelm Wens, Ulrich Glanz, Aaron Jendro, Clemens Brune und Frank Tatzel bei der Ehrung.
Foto: Kreissportbund Wesel

Kreissportbund Wesel ehrt Ehrenamtliche aus Rheinberg

Aktion „Ehrenamtler im Sport“ würdigt ehrenamtliches Engagement

RHEINBERG. Der Kreissportbund (KSB) Wesel ehrte im Rahmen seiner Aktion „Ehrenamtler im Sport“ vier engagierte Persönlichkeiten aus Rheinberg. Die feierliche Veranstaltung fand im Bürgerhaus Budberg statt. Überreicht wurden die Auszeichnungen durch den stellvertretenden KSB-Vorsitzenden Ulrich Glanz. Ebenfalls anwesend waren Rheinbergs Bürgermeister Dietmar Heyde und Frank Tatzel, Vorsitzender des SSV Rheinberg.

Die Auszeichnungen in der Kategorie „junges Ehrenamt“ erhielten Aaron Jendro und Luca Simon, beide vom SV Millingen.

Beide sind seit ihrer Kindheit Mitglieder des SV Millingen und seit inzwischen drei Jahren übernehmen sie gemeinsam Verantwortung als Trainer in der Fußballjugendabteilung. Zweimal Training pro Woche, Spiele an den Wochenenden, das ist eine Aufgabe, für die es Verlässlichkeit, Geduld, Einfühlungsvermögen und eine ganze Menge Zeit braucht. Auch über den Verein hinaus zeigen sie Einsatz: Als Sporthelfer am Rheinberger Amplonius-Gymnasium stehen beide auch dort in der Verantwortung.

Luca und Aaron beweisen auf beeindruckende Weise: „Ehrenamt ist keine Frage des Alters,“

so Ulrich Glanz in seiner Laudatio.

Mit dem Ehrenamtspreis wurden Wilhelm Wens vom BSV Eversael und Clemens Brune vom SV Millingen ausgezeichnet.

Seit 1970 ist Wilhelm Wens Teil der Eversaeler Schützengemeinschaft. Vom Kinderthron bis zum 1. Kassierer hat er nahezu jede Station durchlaufen. Von 1979 bis 1993 war er Jugendwart des Vereins, später über zwei Jahrzehnte Kassierer zunächst als Stellvertreter, dann 16 Jahre lang als 1. Kassierer. In dieser Zeit hat er sich nicht nur um Zahlen gekümmert, sondern um Menschen, um Sorgen, um das große Ganze. Er hat manches Problem gelöst, noch bevor es jemand bemerkt hat.

Jetzt, nach über fünf Jahrzehnten aktiver Vereinsarbeit, zieht er sich aus dem Vorstand zurück. Für den BSV ist das ein Verlust, aber für seine Familie und insbesondere für seine Enkelkinder ein Gewinn.

Clemens Brune ist seit mehr als 40 Jahren Mitglied des SV Millingen und seit 2003 Sozialwart des Vereins, ein Amt, das er bis heute mit großer Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein ausübt. Er ist derjenige, der sich um alle Versicherungsangelegenheiten des Vereins kümmert. Aber

Clemens Brune macht nie „nur“ das Nötigste. Er denkt weiter. So hat er Erste-Hilfe-Kurse für Trainer und Betreuer organisiert und sogar ein Fahrtsicherheitstraining initiiert, weil ihm die Sicherheit der Mitglieder am Herzen liegt.

Über sein Amt hinaus hat er immer wieder Verantwortung übernommen. Er rechnet die Strom- und Wasserverbräuche der Sportanlage ab, im Hintergrund, aber immer korrekt und pünktlich.

Und wenn gebaut wird, dann ist er mittendrin. Bei der Umrüstung zweier Tennisplätze in moderne Fußball-Kleinspielfelder mit Kunstrasen und LED-Flutlicht war er maßgeblich beteiligt. Auch die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf moderne LED-Technik in den Jahren 2022 und 2024 hat er federführend mitgestaltet. Und damit nicht genug: Beim aktuellen Großprojekt, dem Bau eines neuen Vereinsheims, wurde er vom Vorstand einstimmig zum ersten Ansprechpartner für die Stadt Rheinberg und das Architekturbüro bestimmt.

Alle Ausgezeichneten erhielten eine Ehrenurkunde, ein Preisgeld von je 100 Euro (gestiftet von der Niederrheinischen Sparkasse) sowie ein Präsent der Niederrhein-Westfälischen Braumanufaktur.